

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **88 (1979)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

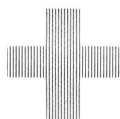
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Nr. 7 1. Oktober 1979
88. Jahrgang

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern
Telefon 031 66 71 11

Redaktion
Esther Tschanz
Mitarbeiterin für die Gestaltung
Margrit Hofer

Jahresabonnement Fr. 18.–,
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Druck
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Dornacherstrasse 39, 4501 Solothurn 1
Telefon 065 21 41 31, Telex 349 146

Inseratenverwaltung
Vogt-Schild AG, VS-Annoncen
Kanzleistrasse 80, 8026 Zürich
Telefon 01 242 68 68, Telex 55 426

Inhalt

Ein Wandschmuck von Hans Erni
Auf dem Bauplatz
Wie es zum Neubau kam
Arbeitsplatz: Bern, Rainmattstrasse 10
Rotkreuzidee und schweizerische
Gesundheitspolitik
Kinder als Kriegsopfer
Contact SRK

Zum Titelbild

Die Vorlage zum Wandteppich im Zentralsekretariat von Hans Erni. (Siehe Seite 13.)

Bildnachweis:

Titelbild: Galerie E. Kröner; Seite 25:
H. Tschirren. Übrige SRK/ M. Hofer,
G. Jacques, R. Steiner.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.

Das neue Haus soll kein Schneckenhaus sein

Am 11. September letztthin wurde der Neubau Rainmattstrasse 10 in Bern eingeweiht, wo sich nunmehr der Sitz des Schweizerischen Roten Kreuzes befindet. Über bauliche Aspekte und die Strukturierung des Zentralsekretariates geben die folgenden Seiten Auskunft. Was bedeutet für uns der Neubau? Wir möchten dazu noch einige Gedanken aus den Ansprachen aufgreifen.

Der Generalsekretär erwähnte das räumliche Näherrücken der verschiedenen Abteilungen, das rein arbeitsmässige Vereinfachungen bringt, aber auch direktere Kontakte von Person zu Person ermöglicht und so eine intensivere Zusammenarbeit und einen ständigen Gedankenaustausch fördert. Der Bezug des Gebäudes berge aber auch eine gewisse Gefahr in sich, nämlich die Gefahr, dass sich die latent vorhandene Spannung zwischen der mächtigen Zentralorganisation und den Rotkreuzsektionen mit ihren oft bescheidenen Mitteln vergrössern könnte. Das schöne Gebäude passt wohl auch nicht ganz zum Bild – «ärmlich aber sauber» –, das sich viele Leute vom Roten Kreuz machen. Diese Gefahr negativer Eindrücke müssen wir mit guten Leistungen überwinden.

Der symbolische Schlüssel, den der Architekt der Bauherrschaft übergab, sei Sinnbild dafür, dass das Haus des SRK kein Schneckenhaus, sondern ein für alle offenes Haus sein will.

Der Präsident des SRK gab die Worte auf den Weg, dass wichtiger als die Hülle die Gesinnung ist, von der sich die Bewohner und Benützer leiten lassen. Geist und Gesinnung in diesem Hause müssen sich am Rotkreuzgedanken orientieren, dann wird das neue, schöne Gebäude seinen Zweck erfüllen.